

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

AUSTERN täglich frisch
Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 10

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtsige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 341.

Donnerstag, 6. Dezember 1928.

62. Jahrgang.

Inhalationskur in Wiesbaden.

In dieser Zeit nasskalten Wetters sind Erkrankungen der Atmungsorgane an der Tagesordnung.

Wir sind berechtigt, die Inhalationsbehandlung der Krankheiten der Atmungsorgane als einen wichtigen, die übrige Behandlung wesentlich unterstützenden Heilfaktor anzuerkennen. Sie hat sich einen festen Platz unter den Heilmitteln errungen, den sie um so weniger verlieren wird, als die Inhalationsapparate immer mehr vervollkommen wurden und sich damit auch die Wirksamkeit der Methode erhöht hat. In den Vordergrund sind neue Methoden der Einatmung zerstäubter, medikamentöser Flüssigkeiten getreten, die dank der Vollkommenheit der vorhandenen Apparate ausser Nase und Rachen den Kehlkopf und die Trachea befeuchten, hier also heilend wirken. Es unterliegt gar keinem Zweifel, dass die in das Bronchialrohr hineinreichende Inhalationsflüssigkeit verflüssigend auf den Schleim und damit auf dessen leichtere Entfernung wirkt. Damit wird auch die Abschwellung der Schleimhaut angebahnt und der Zutritt der atmosphärischen Luft erleichtert. Dies geschieht selbstverständlich erst an den grösseren Bronchien, aber in Fortsetzung des Verfahrens wird immer mehr Terrain gewonnen, die feineren und feinsten Verzweigungen werden erreicht. Damit schwindet dann eine ganze Reihe von Beschwerden, wofür die augenscheinbaren Erfolge der Inhalationstherapie sprechen. Die Inhalationstherapie hat demnach für den Respirationstraktus vom Kehlkopf abwärts als einzig mögliche Lokalbehandlung zu gelten, während Nase, Rachen und Kehlkopf der Hand des Arztes zugänglich sind, Behandlung mittels Inhalationen für diese aber da eintreten kann und soll, wo langweiliges und schonendes Handeln erwünscht ist. In diesem Falle ist sie aber ein sehr wertvolles Unterstützungsmittel der Behandlung. Neben der Inhalation zerstäubter Flüssigkeiten besteht die Einatmung flüchtiger Stoffe und Dämpfe noch zu recht. Bei den bewährten Lignosulfid-Inhalationen gelangen die wirksamen Substanzen durch Verdunsten in gewöhnlicher Respirationsluft mit dieser in die Luftwege. Neben diesen Inhalationsformen ist die pneumatische Behandlung von Wichtigkeit. Bei ihr ist die künstliche Veränderung der Dichtigkeit, Er-

höhung oder Erniedrigung des Luftdrucks, das therapeutische Agens.

Sämtliche Methoden der Behandlung der Atmungsorgane finden im

Inhalatorium des Kaiser-Friedrich-Bades

ihre Anwendung durch Apparate, die als die wirksamsten erkannt wurden und die auf der Höhe der neuesten Inhalationstechnik stehen. Anstalten von der Vollkommenheit des Kaiser-Friedrich-Bades sind selten. Niemand, der nach Wiesbaden kommt und an Erkrankungen der Atmungsorgane leidet, unterlasse es, sich unter ärztlicher Aufsicht der Inhalationsbehandlung zu unterziehen.

Aus dem Kurhaus.

Operetten-Abend.

Das Abonnementskonzert heute Donnerstag findet unter Leitung von Musikdirektor Jrmr als „Operetten- und Walzer-Abend“ statt.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt nach Sonnenberg-Schützenhaus. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Von Wiesbadener Dichtern. Maria Melchers, deren guter Name als hervorragende Jugendschriftstellerin rasch allgemein bekannt geworden ist, hat ihr Buch „Wege, die zur Heimat führten“, im Verlag E. Biermann in Barmen in neuer Auflage und geschmackvoller Ausstattung erscheinen lassen. Dass sich eine neue Ausgabe so kurz nach Erscheinen des Werkes als notwendig erwies, beweist wohl am besten, mit welcher Vorliebe zu dieser Erzählung gegriffen wird, die die vielen Vorzüge der Melchersschen Dichtkunst vereint: eine gesunde



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6

Niederlage Wiesbaden

Tel. 275 77

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programm s. Seite 2)

Kleiner Saal und Weinsalon Andreas-Feier und Ball.

Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Hänsel und Gretel“, „Die Puppenfee“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: Schlierseer-Gastspiel „Die himmelblaue Bettstatt“. (Programme s. Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.). Weihnachtsmesse Wiesbadener Künstler, Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobilen n. Schierstein. — Neroberg m. Strassenbahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schlöss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30

Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-

Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag).

Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel

Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im

„Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Keine Aenderung.

Poesie, tiefen Sinn in der spannenden Handlung, liebe Menschen, keine falsche Sentimentalität, eine schöne Sprache. Gerade in dieser Zeit der Oberflächlichkeit, in der die Muskulatur triumphiert über das Gemüt und die Seele, tut ein solches Buch not, das vom Segen treuester Pflichterfüllung, vom Glück eines sonnigen Familienlebens zu erzählen weiss.

— Galerie Banger. Graf Wilhelm von Hardenberg, der als Architekt durch eine Reihe charaktervoller Bauten bekanntgeworden ist, überrascht jetzt mit einer Ausstellung von Wandbildern und kunstgewerblichen Arbeiten, wie Gästebücher, Schreibmappen, Prunktablets, Kästchen, Teebüchsen u. a., die ausserhalb des überflüssigen und langweiligen Durchschnitts stehen. Möchte der Künstler gehört werden und die Beachtung der Kreise finden, die Geschmack und Schönheitssinn haben und denen mit diesen Arbeiten wahrlich gedient wird. Denn das ist von den ausgestellten Werken zu sagen: sie wollen nicht allzu gegenständlich angesehen werden, sondern sie setzen gewissermaßen einen absoluten Schönheitssinn voraus, ein herzliches Behagen an der schönen Linie, an der schönen Farbe, dem Farbenübergang und der Nuance, wie der Zusammenstellung überhaupt. Der Künstler ist hauptsächlich Kolorist und Ornamentiker, wenn auch Zoologisches, Botanisches und Landschaftliches immer wieder auftaucht. Auch kommt je und dann eine tolle Laune humoristischer, karrikistischer Art hoch, die bis ans Bizarre streift. Dennoch können auch ernste Töne angeschlagen werden. Flamingos vor ägyptischen Pyramiden bei Sonnenaufgang im Nebel. Eine Audienz am Throne: eine schwarze Katze mit dienernden, reich mit Gold dekorierten Marabus. Frösche, die um einen Krokus ringen, aus denen ein erschreckter Blumenkobold faucht usw. Eine ernste Meerlandschaft mit abziehenden schweren Gewitterwolken, tieblaues Meer, im Vordergrund die feurigrote Kuppel einer russischen Kirche von blitzendem Goldkreuz bekrönt, umflattert von einem riesigen gelben Märchenschmetterling. Eine merkwürdige Bogenbrücke, die eine leise Verwandtschaft mit den alten Aquädukten der Kampagna hat, in fahler Gewitterbeleuchtung; Sturm fegt über merkwürdige, davor hingebogene rohrartige Stauden hin, die im Winde ihre roten

(Fortsetzung Seite 2.)

Die Revolution der amerikanischen Jugend.

Vortrag im Kurhaus.

Über dieses Thema sprach am Dienstag im kleinen Saale des Kurhauses Dr. Schönmann, eines Zeichens Lektor und Privatdozent an der Berliner Universität. Er hat in der Übersetzung einer Frau das schnell berühmtgewordene Buch des Jugenddichters Lindsay aus Denver „Die Revolution der modernen Jugend“ in Deutschland verbreitet und sich damit ein entschiedenes Verdienst erworben. Durch diese Tatsache und einen zehn-jährigen Aufenthalt — von 1911—1920 — in den Vereinigten Staaten schien er der in besonderem Maße geeignete Redner für das zeitgemäße Thema sein. Er entledigte sich auch seiner Aufgabe nicht ohne Geschick. In frischem, mitunter etwas schickosem Ton machte er allerlei interessante Ausführungen. Der zuversichtliche Optimismus, mit dem er die Entwicklung der Jugend betrachtet, wirkte wohlthuend. Gelegentliche Kritik deutscher Erziehungsgrundsätze war nicht unberechtigt, und die reich bemessene Anerkennung amerikanischer Maximen müssen wir ihm die Verantwortung überlassen. Amerika ist ja in jedem Sinne, um mit Montaigne zu reden, „ein weites Feld“. Je länger, desto mehr scheinen die Urteile berufener Kenner des Landes über entscheidende Fragen und besonders über die Vorbildlichkeit jener Verhältnisse für uns Deutsche nicht übereinzustimmen, und eine

mechanische Übertragung kann bei der völlig verschiedenen Struktur ebensoviel schaden wie nützen. Die grössere Lebensklugheit des Amerikaners, seinen nüchtern praktischen Sinn auch in Erziehungsfragen, werden wir gewiss zugeben müssen, aber es erscheint fraglich, ob es einen Gewinn bedeutet, ihn uns zu eigen zu machen. Wir sind nun einmal allen Fragen des Lebens gegenüber grundsätzlicher, gewiss auch doktrinäer eingestellt; aber die grössere Problematik bedeutet doch auch grössere Tiefe. In diesem Sinne schien uns auch der Vortrag mehr amerikanisch als deutsch zu sein. Es war eine etwas ungeordnete Darbietung von Gedanken und Beobachtungen, die demjenigen, der das Lindsay'sche Buch nicht kannte, kein ausreichendes Bild der Revolutionierung der amerikanischen Jugend geben konnte. Neben manchem Selbstverständlichem, wenn auch gewiss Richtigem, blieben einzelne Bemerkungen über Kameradschaftlichkeit zwischen Vater und Sohn, Leichtigkeit der Eheschliessung, Folgen der Prohibition und Koedukation wertvoll.

Zum Schluss gab der Redner eine besonnene und gerechte Kritik des Lindsay'schen Buches und entwickelte seine Gedanken, wie wir durch Schaffung innerer Bindungen der Jugend über die Krise hinweghelfen können. Man hätte allen diesen Darlegungen mehr grundsätzliche Stellungnahme und gewissermaßen etwas philosophischen Hintergrund gewünscht. So konnte der Vortrag die gewiss hochgespannten Erwartungen nicht voll befriedigen und Entscheidendes zur Lösung des schweren Problems nicht beitragen.

H.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 6. Dezember 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Grigri“ Lincke
2. Cagliostro-Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Tosca“ Puccini
4. Ständchen Heykens
5. Quintessenzen, Potpourri Morena

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Maskenball“ D. F. Auber
2. Ballettmusik aus „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
3. Walzer aus „Die Rose von Sambul“ L. Fall
4. Zigeunertanz aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Ouvertüre zu „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Perpetuum mobile Joh. Strauss
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Operetten- und Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Boccaccio“ F. v. Suppé
2. Champagner-Walzer F. v. Blon
3. Potpourri aus „Der Obersteiger“ C. Zeller
4. Walzer aus „Die lustige Witwe“ Fr. Léhár
5. Ouvertüre zu „Grigri“ P. Lincke
6. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
7. Automobil-Marsch L. Fall

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

Ab 20 Uhr im kleinen Saale und Weinsalon:

Andreas-Feier und Ball

Wochenübersicht

Freitag, 7. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale und Weinsalon:

Andreasfeier und Ball

Samstag, 8. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Schubert-Konzert

Sonntag, 9. Dezember: 11.30 Uhr **Frühkonzert**

am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 6. Dezember 1928.

282. Vorstellung. 12. Vorstellung. Stammreihe D.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel) Therese Müller-Reichel
Die Knusperhexe M. Bommer u. G.
Sandmännchen Charlotte Müller
Taumännchen Anny van Kraysewyk

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in einem Akt von J. Hassreiter

und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Licker
Bob) deren Kinder kl. Witte
Jonny) kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler Hans Bernhöft
Sein Faktotum Walter Hildmann
Ein Lehrling Elfriede Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfriede Thon
Ein Dienstmädchen Johanna Acker
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bébé Mia Reinhardt
Eine Pritzelpuppe Hedi Dähler
Eine Schwärmerin Else Mondorf

Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann
Drei Mohren Waldemar Wüst
Ein Baby Joachim Scheibe
Pritzelpuppen, Schwärmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Puppen, Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Hasinnen, Wickelpuppen, Teddy-Bären u. a. m.
Choreographie und Spielleitung: Ritta Rokst.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.
Anfang 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 7. Dezember, Stammreihe E:

Paganini. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: **Peterchens Mondfahrt.**

Anfang 18 Uhr.

Sonntag, den 9. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

15 Uhr: **Peterchens Mondfahrt.**

19 Uhr: bei aufgeh. Stammkarten:

Peterchens Mondfahrt.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 6. Dezember 1928.

270. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Erstes Gastspiel Xaver Terofal mit Ensemble:

Die himmelblaue Bettstatt.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 7. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Zweites u. letztes Gastspiel des Schlierseer Bauerntheater.

Xaver Terofal mit Ensemble:

Das Maderl mit den vier Nullen. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Frühlingsmadel. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Dezember, Stammreihe II:

Das Mädchen von Elizondo. Fortunios Lied.

Anfang 19.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller

Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Die bekannten Tanzveranstaltungen haben wieder begonnen.

Montag, 9.30 Uhr

Hausball

(Gesellschaftstoilette)

Z. N. Gäste aus anderen Häusern können an den Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Mittwoch und Freitag

4.30 bis 6.30 Uhr

Tanz-Tee

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale

für alle Halteplätze

Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer

59966

Beeren durch die Lüfte tanzen lassen. Über den Rand des Brückengemäuers fegen im rasenden Wirbel, halb fliegend, halb sturmgejagt, langbeinige dünne märchenhafte Gespenstervögel dahin, alles nur eine undeutlich vorüberhuschende, schwingende Bewegung. Da verdient noch ein Bild besondere Erwähnung, zu einer Reihe von Märchenstimmen gehörig: ein alter Baumstamm, an dessen Fuss auf einer Marmorschale zwei Tauben sich schnäbeln; im Hintergrund erscheint über abfallenden Tannenhügeln das Meer, in das Licht der blutigerot aufgehenden Sonne getaucht. Zwei schöne Tapetenentwürfe mit grossen, fliegenden Prunkvögeln, die äusserst farbenprächtig wirken, obgleich sie nur mit zwei Farben gemalt sind. Wir empfehlen die sehr interessante Ausstellung der Beachtung der Kunstfreunde.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Märchen-Vorlesung.** Im Kurhaus las Frau Genzmer, weil es Weihnachts- und Märchenzeit ist, den Kindern Geschichten vor. Die Künstlerin traf mit gutem Geschmack die richtige Auswahl, die Aufmerksamkeit und die roten Backen der

Zuhörer bewiesen das und auch ihr Lachen, wenn's gar zu lustig wurde. Auch den richtigen Ton traf die Künstlerin, das Ernste und Spassige wurde immer zu bester Wirkung gebracht. Wieder gefielen die Märchen von Grimm und Andersen am besten, aber auch die Lichtbilder fanden allgemeinen Beifall.

— **Walter v. Molo spricht.** Im Verein für das Deutschtum im Ausland, Ortsgruppe Wiesbaden, wird Walter v. Molo, der aus Mähren stammende Dichter Schillers und Friedrichs des Grossen, am Sonntag, den 9. Dezember, im Kasinosaal aus seinen Werken vorlesen.

— **Postpaketzustellung.** Vom 5. d. M. ab wird in Wiesbaden und Wiesbaden-Biebrich eine zweite Postpaketzustellung um 14.30 Uhr ausgeführt.

— **Thaliatheater.** Der neue Spielplan bringt zwei grosse Erstaufführungen. Der Kriminalfilm „Die Nacht ohne Hoffnung“ hat als Thema die Liebe eines Sohnes, der um seiner Mutter willen fast den Tod durch den elektrischen Stuhl erleidet. Der Film ist so hervorragend gemacht, so raffiniert gesteigert und mit Spannungsmomenten geladen, dass man mitgerissen wird. Die Hauptrolle spielt Richard

Barthelmess, ein prächtiger Bursche, mit bezwingendem Galgenhumor. Als Tanzgirl fällt Lina Basquette, die erst im „Gottlosen Mädchen“ einen grossen Erfolg feiern konnte, durch Temperament und feines Spiel auf. Als zweiter Schlager läuft die lustige Komödie „Madel sei lieb“, die Amerikas besten Lustspielstar Colleen Moore Gelegenheit gibt, durch ihren Humor zu fesseln.

Reise und Verkehr.

rdv. Ein neues städtisches Berghotel am Mittelrhein. Auf dem 100 m über den Rhein aufsteigenden Felsen des „Rittersturzes“ hat die Stadt Koblenz unmittelbar am Stadtwald ein grosses, städtisches Berghotel und Restaurant mit 52 Fremdenzimmern und vollkommen neuzeitlicher Ausstattung errichtet, das für die Besucher des Mittelrheins als Ausflugsstätte und auch für das Wochenende einen neuen Anziehungspunkt bilden wird. Eine Drahtseilbahn führt vom Eingang des Laubachtals zur Höhe, von der sich eine malerische Rundschau auf die Täler von Rhein und Lahn mit den Burgen Stolzenfels, Lahneck und Marksburg, abwärts bis zum Ehrenbreitstein eröffnet.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im
Taunus-Tanz-Palais
Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
Bek. Weinhaus Barbetrieb
Solide Preise Erstklassige Kapelle

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus. Mäßige Preise. Tel. 273 23
Balkons / Loggien / Fließendes Wasser
Thermalbäder / Garage / Besitz.: E. Uplegger

Plato x .: b .: E .:
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag

Kurhaus-Restaurant

Freitag, den 7. Dezember 1928 (II. Andreas-Tag)

Hasen-Essen

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Liegekuren

Diät-Küche
Grosser Garten



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Thalia-Theater

Kirchgasse 72

Telephon 261 37

2 grosse Erstaufführungen!

Die Nacht ohne Hoffnung

Spannendes Kriminaldrama mit
Richard Barthelmess
und **Lina Basquette**,
(das „gottlose Mädchen“ als Tanzgirl)

Mädel sei lieb

Eine lustige Komödie mit
Collen Moore

Amerikas bester Lustspielstar

Deuligwoche und Kulturfilm

Anfang 4, 6.45, 8.30, Sonntags ab 3 Uhr.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegels**
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugeweise verboten.)

A.

Althoff, F., Hr. Dir., Leipzig, Palast-Hotel
Anderson, S., Hr. Offizier, London
Vier Jahreszeiten

B.

*Bachem, C., Hr., Gotha, Rheinischer Hof
Bally von Kameke, M., Fr. Dr., Berlin
Kaiserhof
Bardach, E., Fr. Sanitätsrat Dr. m. Begl.,
Elberfeld, Privathotel Colonia
*Barth, K., Hr., Bliesskastel, Hansa-Hotel
Barth, F., Hr. m. Fr., Strassburg
Platter Str. 52
Bayergreen, H., Hr. Stadthaurat, Kareskoner
Grüner Wald
*Beauchamp, A., Fr., San Francisco
Hotel Nassau
*Becht, A., Hr. Ing., Frankfurt
Central-Hotel
*Beckel, C., Hr. Wiesbaden, Hotel Happel
Becker, H., Hr., Neuwied, Grüner Wald
*Becker, K., Hr., Saarbrücken
Zur Stadt Ems
*Beckmann, J., Hr., Barmen, Palast-Hotel
Beisiegel, W., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Bernstein, F., Hr., Berlin, Grüner Wald
Beuve, H., Hr., Tunis, Hotel Berg
*Blasing, A., Hr. Stadtobersek., m. Fr.,
Gummersbach, Weisses Ross
*Bock, A., Hr., Stuttgart, Hotel Happel
Bolte, L., Fr., Cappenberg
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Bonnie, B., Fr., Nürnberg, Westminster
*von Brackel, E., Fr., Kreuzwertheim, Rose
*Brest, C., Fr., Baden-Baden, Rose
Brinkhoff, F., Hr. Dir., Herne, Westminster
*Budde, K., Hr. Geh. Rat Prof., Marburg
Platter Str. 2

C.

*Cherry, F., Hr. Offizier, London
Vier Jahreszeiten
*Darmstädter, K., Hr. m. Fr., Frankfurt
Rose
*Denk, E., Fr., Stuttgart, Palast-Hotel
*Dorsch, F., Hr., Frankfurt, Karlsruhof
*Dietrich, E., Hr. Regierungsrat, Kassel
Westminster
Dietrich, G., Hr. Amtsgerichtsrat,
Königswinter, Englischer Hof
Dörner, E., Fr., Wiedenbrück
Kölnischer Hof
*Dörries, O., Hr. Fabrikdir., Berlin
Tanus-Hotel
*Duchstein, F., Hr. Dir., Berlin, Wilhelmstr. 3/5
Durlacher, A., Fr., Bingen, Wilhelmstr. 3/5
*Duost, E., Hr., Neu-Ulm, Central-Hotel

D.

*Ellenberger, J., Hr., Rengshausen
Schützenhof
*Engels, K., Hr., Düsseldorf, Zur Stadt Ems
*Ernst, H., Hr., Idstein, Platter Str. 2
Falkenberg, M., Hr., Düsseldorf
Zur Stadt Ems
*Feil, F., Hr. m. Begl., Innsbruck
Hansa-Hotel
Feud, K., Hr., Haintchen, Schützenhof
*Fingerl, J., Hr., Innsbruck, Hansa-Hotel
*Firmenich, E., Fr., Frickhofen, Metropole
Fischer, A., Hr., Rosswald, Grüner Wald
Fischer, L., Fr. m. Tocht., Reichenbach
Platter Str. 2
*Frank, H., Hr., Erlangen, Hansa-Hotel
Franko, J., Fr., Neu York, Schwarzer Bock
von Franquet, A., Fr., Ohio
Pagenstecherstr. 111
*Freischlad, W., Fr., Fronhausen
Grabenstr. 5
*Frettl, W., Hr., Innsbruck, Hansa-Hotel
*v. Freutz, M., Hr., Hattenheim
Central-Hotel
*Friedrich, Chr., Hr., Ludwigshafen
Zum Falken
*Frommer, B., Hr. m. Fr., Dortmund
Palast-Hotel

E.

*Gans, E., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Gelender, W., Hr., Berlin, Hotel Nassau

F.

*Gerstaecker, A., Hr. Fabr., Hard
Palast-Hotel
Ginsburg, R., Fr., Berlin, Villa Albrecht
*Glückert, J., Hr. Kunstmaler a. Fr.,
Wiesbaden, Hotel Happel
Gordon, M., Fr., Neu York, Rose
Graef, E., Fr. m. Kind, Frankfurt
Georg-Auguststr. 5
*Gramer, G., Hr., Neunkirchen, Neuer Adler
*Gremser, F., Hr. Ing., Augsburg
Tanus-Hotel
Großschupf, E., Fr. Prof. Dr., Rudolstadt
Schwarzer Bock
*Grünbaum, M., Hr. Regierungsrat, Kassel
Westminster
H. Haas, B., Hr., Bocholt, Schützenhof
Haiser, O., Hr. Obering., Augsburg
Hotel Berg
*Handel, K., Fr., Köln, Central-Hotel
Hartmann, K., Fr., Wiesbaden, Zur Stadt Ems
*Haussen, K., Hr. Prof., Bad Homburg
Platter Str. 2
*Heintzen, E., Hr. m. Fr., Hagen
Rheinischer Hof
*Heinze, P., Hr., Dresden, Zur Stadt Ems
Henkel, K., Fr., Frankfurt, Schützenhof
Hennecke, O., Hr., Hildesheim
Sanatorium Dr. Guradze
Henton, St., Hr., Wiesbaden, Hamburger Hof
*Hetterich, E., Fr., Limburg, Zum Falken
*Heye, A., Fr., Eppinghoven, Rose
Baron von Heyking, E., Kreuzwertheim
Rose
Hildebrand-von Gerhard, M., Fr., Rastatt
Metropole
*Hinderkireher, S., Hr., Frankfurt
Nerostr. 39
Hirsch, R., Hr., Paris
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Hirschbaum, F., Hr. Gutsbes., Dr., Kleburg
Schwarzer Bock
Hitzelberger, L., Hr., Neunkirchen
Quisisana
*Hitzer, H., Hr. Stadtbaurat, Flensburg
Hansa-Hotel
*Hörz, W., Hr., Heidelberg, Hansa-Hotel
Hoffmann, E., Fr., Lüdenscheid, Schützenhof
*Hoffmann, G., Hr., Dresden, Metropole
*Hoffmann, F., Hr. Hüttendir., Essen
Palast-Hotel
Hoos, M., Hr. m. Fr., den Haag, Quisisana
Hüfner, G., Hr., Klagensfurt
Sonnenberger Str. 2
Iwanier, M., Hr. m. Fam., Wiesbaden
Hellmundstr. 40
J. Jahn, M., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
*Janick, B., Fr. m. Kinder, Wiesbaden
Hotel Nizza
K. Kehrlein, A., Fr. m. Begl., Thalfang
Platter Str. 2
Keller, K., Hr., Frankfurt, Schützenhof
Kessel, K., Hr. m. Fr., Sobernheim
Kölnischer Hof
*Kiefer, A., Hr., Rennerod, Zum Falken
*Klenk-Kulp, L., Fr., Frankfurt, Friedrichshof
Koch, F., Hr. Fabr., Holscheid, Goldenes Ross
Königstein, F., Hr., Breslau, Kölnischer Hof
Kogher, A., Hr., Berlin, Sanlgasse 27
*Kohn, E., Hr., Ungarn, Central-Hotel
Kolbenach, E., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Pariser Hof
*Koppenhöfer, K., Hr., Bad Ems
Central-Hotel

G.

*Kramer, E., Hr., Frankfurt, Westminster
*Krapp, F., Hr., Aachen, Hansa-Hotel
*Krebs, E., Hr., Breslau, Neuer Adler
*Krümpen, W., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
*Krumelch, A., Hr., Ransbach, Schwarzer Bock
*Kühne, W., Hr. Dir., Bremen, Palast-Hotel
*Kuhlo, W., Hr. Regierungsrat m. Fr.,
Limburg, Westminster
Kuh, A., Hr., Waren, Zum Bären
Kump, L., Fr., Bocholt, Imperial

L.

*Laber, H., Hr. Hofkapellmeister Prof., Gera
Hotel Oranien
*Landmann, P., Hr. Hofrat Dr. med.,
Fürstenhof
Lange, H., Fr., Berlin, Kölnischer Hof
de Leeuw, B., Hr., Arnheim, Grüner Wald
*Leiber, A., Hr., Ulm, Hansa-Hotel
v. Lenski, F., Hr. Generalleut. a. D.,
Güstrow, Pariser Hof
Lenxweiler, M., Fr., Königswinter
Englischer Hof
*Liener, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Tanus-Hotel
Lincoln, H., Hr. m. Fr., Amerika
Dotzheimer Str. 26
*Lindemann, H., Hr. Ing., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Fürst zu Löwenstein-Kreuzwertheim, E. m.
Fürst, Kreuzwertheim, Rose
*Lokitsch, H., Hr. Dr. med., Essen, Karlsruhof
Lopau, E., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Lucas, A., Hr., Hannover, Hotel Berg
*Ludwig, M., Hr., Reichenbach, Zum Falken
*Ludwig, O., Hr. m. Fr., Heilbronn
Zur Stadt Biebrich

M.

*von Makoff, O., Hr. Oberst a. D., Berlin
Neuer Adler
Mangelsdorf, A., Hr., Frankfurt
Fürstenhof
Marcus, E., Hr., Köln, Grüner Wald
Markiewicz, E., Hr. m. Fr., Berlin, Imperial
*Mayer, L., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Palast-Hotel
Merten, W., Hr., Bell, Sanatorium Nerotal
Merterau, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Meyer, E., Hr., Essen, Schwarzer Bock
*Meyer, H., Hr., Hamburg, Zur Stadt Ems
Miroff, A., Hr. m. Fr., Moskau
Haus Dambachtal
*Moulden, C., Hr., Schwalbach
Hotel Happel
von der Mühlen, H., Hr., Rottstedt
Goldenes Ross

N.

*Neuhaus, A., Hr. Fabr. Dr., Schwetzingen
Palast-Hotel
*Niehues, L. u. H., 2 Fr., Nordhorn
Palast-Hotel
*Noll, G., Hr. Dir., Düsseldorf, Rose

O.

*Ochs-Wild, G., Hr., Hanau, Friedrichshof
Baronin von Ostmann, Bonn, Kaiserhof

P.

*Passmann, J., Hr., Essen, Schwarzer Bock
*Pereisot, F., Hr. Ziviling., Düsseldorf
Metropole
*Pföhler, L., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
*Pallauf, F., Hr. Chem. Dr., Emmerich
Central-Hotel
Puschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Grüner Wald
Purwin, S., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

R.

Raabe, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Gosslar
Sanatorium Dr. Guradze

S.

Ramses, B., Hr. m. Fr., Frankfurt
Nikolasstr. 17
Rech, A., Hr. Ass., Koblenz, Platter Str. 2
*Reh, H., Hr. Konsul, Genf, Hotel Nassau
*Reiss, O., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Roth, H., Fr., Breslau, Vier Jahreszeiten
Rother, J., Hr., Wickrath, Karlstr. 31
*Rudersdorf, P., Hr., Düsseldorf
Tanus-Hotel
Rüth, J., Hr., Niedersteinbach, Schulberg 7
Sandrock, J., Hr., Gr.-Almerode
Schützenhof
*Schäfer, G., Hr., Eschelbach
Zur Stadt Biebrich
Schambach, C., Hr. Rittergutsbes.,
Haus Breitenbach, Weisses Ross
*Schipper, H., Hr. m. Fr., Oberlahnstein
Hotel Happel
Schlegel, F., Hr., Bad Ems, Schützenhof
*Schlosser, H., Hr. Prof., Herborn
Platter Str. 2
Schniekel, H., Hr. m. Begl., Wiesbaden
Frauensteiner Str. 3
Schnorr, C., Hr. m. Fr., Beddelhausen
Palast-Hotel
*Schoer, W., Hr., Mülheim Vier Jahreszeiten
*Schotthofer, H., Hr. stud., Darmstadt
Westminster
Schütze, E., Hr. m. Mutter, Hermsdorf
Platter Str. 2
*Schultz, Cl., Fr., Kassel, Hotel Happel
*Schwartz, C., Hr. Fabrikbes., Krefeld
Bellevue
*Schwartz, S., Fr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Schwarz, K., Hr., Berlin, Metropole
*Siems, P., Hr. Obering., Berlin
Palast-Hotel
*Solz, L., Hr. m. Fr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlachthof
*von Stuchritz, J., Hr., Hamburg
Bodenstedtstr. 5
*Studt, R., Hr., Flensburg, Hansa-Hotel

T.

*Teixeiro, J., Hr. Ziviling., Düsseldorf
Metropole
Toppin, E., Hr., England
Fremdenheim Linkenbach
*Tsae, J., Hr. Dr. phil., Berlin, Friedrichshof

U.

*Utermöhlen, R., Hr. Fabr. m. Fr.,
Amsterdam, Schwarzer Bock

V.

*Vesper, W., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
Viselleschi, M., Fr., Rom, Domhotel
Vollmer, A., Hr., Karlsruhe, Pens. Fischer

W.

von Waldow, G., Fr., Höweröö (Schweden)
Bodenstedtstr. 5
*Wegerer, C., Hr. Bankinsp. a. D.,
Nieder-Weimar, Balmoral
*Wehmer, W., Hr. Hauptm. a. D. m. Fr.,
Oberhausen, Neuer Adler
*Welters, F., Hr. Bankrat, Köln, Neuer Adler
Wilhelm, R., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*Wodowski, J., Hr., Dortmund
Hansa-Hotel
*Wyt, A., Hr. stud., Amsterdam
Haus Dambachtal
*Zaule, K., Hr., Ulm, Central-Hotel
Ziegler, O., Hr., Linz, Domhotel

Baumkuchen-Spezialitäten

Wiesbadener Pflaumen

Ananastorten Prämiiert 1908

Versand nach auswärts

Konditorei u. Café Kaiplinger

Kirchgasse 26
Telefon 250 17/18Tanusstrasse 9
gegenüber dem Kochbrunnen

Vorzügliches Restaurant

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14½—16½ Uhr und zwar abwechselnd:Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittagsLandesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. StockEintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergängein die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person.
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.